Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

herren verleihet die weishait dem elmen O ie gerecht
tichait des herren erfrewet die herze das leuch
tent gepot des herren erleuchtent die augen O ie
heilige wocht des herren pleibet in die werlt der
werlt unsers herren gerichte sint war vnd gerecht
in sich selb B egirlicher vil vber golt vnd vber
edel gestain vnd suzzer vber honich vnd honich sawm
V nd man dein ehnecht behutet sich si in den be
hutenden ist vil wider gelunge O ew in sprecht wer
v̄ster si von meinem hamlichen räinig mich vnd von
dem vremden vertraue demem ehnecht O b die meine
nicht winden herschent dame wird ich vnge maligt
vnd wird auz gerinigt von der aller maisten insprut
V nd werdent mir gewallen als die auz rede meines
mundes vnd die trachtunge meines herzen ist indeme
ange sicht alle zeit H erre mein helffer vnd mein
erlöser psalmus diuinus

Ad dominum cum tribularer exaudiuit me

Dise psalm spricht so sich der priester ob dem
alter vmb ehert vnd spricht orate vnd mag
in auch pedeuten das er ein geper sei der christen
heit vmb ein her wäre ez mit vnge laubhaf
ten läuten streiten wil vmb christenleichen ge
lauben der rechtikeit vnd ist dez psalm
vmb schrift also vnd ist dauds psalm vmb sigmuft
spricht Salomon das dauid den psalm machte
do sein volch swur do si streiten wolden vnd sprachen
zu dauid wir lazzen dich nit vns nicht an den strit
das die luten vnder den iudischen volche icht erlescht